



## Ratskanzlei

Sekretariat  
Marktgasse 2  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 11  
info@rk.ai.ch  
www.ai.ch

Appenzell, 16. Dezember 2022

## Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

### Kündigung als Forstingenieur

Forstingenieur Kasper Scherrer hat seine Anstellung als Forstingenieur beim Land- und Forstwirtschaftsdepartement auf den 28. Februar 2023 gekündigt. Er wird eine vergleichbare Aufgabe im Kanton Glarus übernehmen. Die durch den Weggang freiwerdende Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

### Kündigung als Sachbearbeiterin im Erziehungsdepartement

Claudia Hollenstein, Sachbearbeiterin für das Volksschulamt im Erziehungsdepartement, gibt ihre Stelle per 28. Februar 2023 auf. Die Stelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben.

### Strukturanpassung im Erziehungsdepartement

*Die Standeskommission hat beschlossen, die Organisationsstruktur im Schulbereich anzupassen. Das bisherige Amt für Pädagogisch-therapeutische Dienste wird als neuer Fachbereich «Besondere Förderung» ins Volksschulamt integriert. Zudem wird im Volksschulamt anstelle des Schulinspektorats der neue Fachbereich «Pädagogik und Schulqualität» geschaffen. Die beiden Fachstellenleitungen werden zur Besetzung ausgeschrieben.*

Im Sommer 2023 werden die Leiterin des Amtes für Pädagogisch-therapeutische Dienste, Edith Tinner, und Erich Wagner, Schulinspektor, in den Ruhestand treten. Das Erziehungsdepartement nutzte diese Gelegenheit, um die Organisationsstruktur im Schulbereich zu überprüfen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es für eine zielgerichtete Zusammenarbeit im Dienste der Schule vorteilhaft wäre, wenn die beiden Fachbereiche Schulpsychologischer Dienst und Pädagogisch-therapeutische Dienste unter einer einheitlichen Führung stehen. Dies wird mit der Integration der Pädagogisch-therapeutischen Dienste als neuer Fachbereich «Besondere Förderung» im Volksschulamt erreicht.

In den letzten Jahren wurden in sämtlichen Schulgemeinden des Kantons sukzessiv Schulleitungen eingesetzt. Mit der Etablierung der Schulführung vor Ort ist auch die klassische Aufgabe der Schulinspektion vom Volksschulamt schrittweise an die Schulleitungen übergegangen. Im Zuge dieser Veränderungen haben sich auch die Aufgaben der Schulinspektorinnen und -inspektoren gewandelt. Die weiterhin bestehende Aufsichtsfunktion dient der Kontrolle der Einhaltung pädagogischer bzw. gesetzlicher Standards. Die zusätzlich stärker gewichtete Steuerungsfunktion dient darüber hinaus der Initiierung und Unterstützung schulischer Qualitätsentwicklung. Das Festlegen

des gesamten kantonalen Schulsystems, der entsprechenden Lehrplangrundlagen und der notwendigen Koordinations- und Interventionsaufgaben sind verstärkt wesentliche Aufgaben der strategischen Führung auf Stufe Kanton.

Die Standeskommission hat der Neuorganisation des Erziehungsdepartements zugestimmt und dieses ermächtigt, die Leitung des Fachbereichs «Besondere Förderung» und die Leitung des Fachbereichs «Pädagogik und Schulqualität» zur Neubesetzung auszuscheiden.

### **Neustrukturierung Amt für Ausländerfragen und Verwaltungspolizei**

*Die Standeskommission hat per 1. Januar 2023 eine Neustrukturierung des Amtes für Ausländerfragen und der Verwaltungspolizei in ein neues Amt für Inneres genehmigt. Die Leitung des Amtes hat weiterhin Thomas Rickenbacher inne.*

Thomas Rickenbacher leitet mit dem Amt für Ausländerfragen und der Verwaltungspolizei bisher zwei Ämter. Diese Doppelführung verkompliziert die Abwicklung der Amtsleitung und verschiedene personaladministrative Abläufe. Thomas Signer, Stellvertreter des Amtsleiters, leitet inzwischen das mit den Aufgaben der Verwaltungspolizei betraute vierköpfige Team weitgehend selbständig und koordiniert den Personaleinsatz am Schalter. Die Amtsstruktur soll mit der Schaffung eines Amtes vereinfacht werden. Gleichzeitig werden die amtsinternen Zuständigkeiten und Verantwortungen klarer definiert und zugeordnet.

Das Amt für Inneres ist in die vier Fachbereiche Bevölkerungsdienste, Gewerbepolizei, Justizvollzug und Integration unterteilt und wird von Thomas Rickenbacher geführt. Dessen Stellvertreter Thomas Signer wird die Leitung des Fachbereichs Bevölkerungsdienste übertragen. Damit übernimmt er auch formell die Leitung des vierköpfigen Mitarbeitendenteams in den Bereichen Ausländerfragen, Passbüro und Einwohnerkontrolle Appenzell. Amtsleiter Thomas Rickenbacher ist weiterhin für die beiden Fachbereiche Gewerbepolizei und Justizvollzug sowie für rechtliche Fragestellungen im ganzen Amt zuständig. Josef Tömböly leitet wie bisher die Fachstelle Integration.

Die Standeskommission hat die Neustrukturierung des Amtes für Ausländerfragen und der Verwaltungspolizei in ein neues Amt für Inneres per 1. Januar 2023 genehmigt. Zudem hat sie Thomas Signer als Leiter des Fachbereichs Bevölkerungsdienste gewählt.

### **Pensenerhöhung Sozialamt**

*Die Standeskommission genehmigt für das Sozialamt eine Erhöhung des Stellenetats um 20% auf total 200 Stellenprozent. Sonja Langenegger wird ihr Pensum von 80% auf 100% erhöhen.*

Mit der Übernahme der Sozialhilfe Obereggen ab Dezember 2021, der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos für den Bezirk Obereggen ab Januar 2023 sowie der Übernahme der Aufgaben der Verbindungsstelle der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen IVSE ab Juli 2023 ergibt sich für das Sozialamt ein deutlicher Mehraufwand. Um diesen längerfristig bewältigen zu können, hat die Standeskommission dem Sozialamt eine Erhöhung des Stellenetats per 1. Januar 2023 um 20 Stellenprozent von 180% auf 200% bewilligt. Auf den 1. Januar 2023 wird das Pensum der Sozialarbeiterin Sonja Langenegger unbefristet um 20% auf 100% erhöht.

### **Stellenausschreibung Informationsspezialistin oder -spezialist für Landesarchiv**

Im Mai hatte die Ständekommission im Hinblick auf die Vorbereitung und Einführung der digitalen Langzeitarchivierung sowie für die anschliessende kontinuierliche Übernahme, Erschliessung, Erhaltung und Zugänglichmachung digitaler Daten eine Erhöhung des Stellenplans des Landesarchivs per 1. Januar 2023 von heute 100% auf 160% bewilligt. Das zusätzliche Pensum soll mit einer Informationsspezialistin oder einem Informationsspezialisten besetzt werden. Die Ratskanzlei ist zur Ausschreibung der Stelle mit einem Pensum von 60% ermächtigt worden.

### **Vernehmlassung zur Initiative Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige**

*Die Ständekommission lehnt das mit einer parlamentarischen Initiative für Bundesabstimmungen angestrebte aktive Stimm- und Wahlrechtsalter von 16 Jahren ab.*

In Umsetzung der hängigen parlamentarischen Initiative Arslan «Den jungen Menschen eine Stimme geben. Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige als erster Schritt ins aktive politische Leben» schlägt die staatspolitische Kommission des Nationalrats eine Änderung der Bundesverfassung vor. Das aktive Stimm- und Wahlrechtsalter soll von 18 auf 16 Jahre gesenkt werden. Das Mindestalter für die Wählbarkeit in politische Ämter soll aber weiterhin bei 18 Altersjahren bleiben. Die Kantone wurden um Stellungnahme zum Vorschlag ersucht.

Die Ständekommission lehnt die Initiative ab. Sie hält es nicht für richtig, wenn Rechte und Pflichten auseinanderklaffen, indem die jungen Menschen bei einer Annahme der Initiative zwar stimmen und wählen dürften, aber nicht auch gewählt und in die Pflicht genommen werden könnten. Die Ständekommission steht dafür ein, dass das aktive Stimm- und Wahlrecht mit den Pflichten aus dem passiven Wahlrecht, aber auch mit der zivilen und strafrechtlichen Verantwortung übereinstimmt.

### **Grossratsgeschäfte**

Die Ständekommission hat zwei Geschäfte zur Beratung an den Grossen Rat, voraussichtlich anlässlich der Februarsession, weitergeleitet:

- Revision der Verordnung zum Jagdgesetz
- Revision der Verordnung über die Urnenabstimmungen

### **Kontakt für Fragen**

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 21

E-Mail [info@rk.ai.ch](mailto:info@rk.ai.ch)